

Pressemitteilung vom 16. Januar 2013

Wachstum in der Umweltökonomie: Investitionen der Betriebe für den Umweltschutz auf hohem Niveau

BREMEN – Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im Land Bremen, die Investitionen für den Umweltschutz tätigten, haben 2010 insgesamt 24,3 Millionen Euro für die Abfallbeseitigung, den Gewässerschutz, die Lärmbekämpfung, die Luftreinhaltung, den Naturschutz, die Landschaftspflege, die Bodensanierung und für den Klimaschutz aufgewendet. Gegenüber dem Vorjahr verdoppelte sich damit dieser Aufwand für den betrieblichen Umweltschutz. Etwa 90 Prozent wurde in den Bereichen Luftreinhaltung und Klimaschutz investiert. Dies zeigt, dass die Berücksichtigung von umweltschonender Produktion und Investition durchaus Nachfrage findet und Einkommen schafft.

Im Jahr 2010 gab es im Land Bremen 128 Betriebe, die Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz am Markt angeboten haben. Der erzielte Umsatz in diesem Bereich lag bei rund einer halben Milliarde Euro (498,9 Millionen Euro). Insgesamt setzten diese Betriebe rund 1,1 Milliarden Euro um. Damit lag der Anteil, der mit umweltschutzbezogenen Waren, Bau- und Dienstleistungen am Umsatz insgesamt erzielt worden ist, bei rund 45 Prozent. Im Jahr 2008 waren dies nur rund 30 Prozent.

Weitere Auskünfte erteilt:

Jürgen Giersberg

Telefon: (0421) 361 4778

E-Mail: jürgen.giersberg@statistik.bremen.de